

Die Stadt hat seit 1. April 1880 keine Veränderungen erfahren  
 hinsichtlich der Bevölkerungszahl von 77 auf 77 1/2  
 die durch den Tod von 1 Person am 17/180 und  
 durch die Fortschreibung von 1 Person am 180 beträgt die  
 Zahl der Einwohner 77 und 1 Person am 180 beträgt  
 die Zahl der Einwohner 77 und 1 Person am 180

Die Bevölkerungszahl der Stadt Wedel

am 1. April 1880 betrug die Zahl der Einwohner 77

am 1. April 1881 betrug die Zahl der Einwohner 77 1/2

## B e r i c h t

über

die Verwaltung und den Stand der

Gemeindeangelegenheit der Stadt W e d e l

pro 1 8 8 0.

Incl. der Wählerzettel sind 47  
 nämlich 24 männl. und 23 weibl. Gemeindeglieder.  
 Davon befinden sich 2 Selbstwähler (Erbsengarten)  
 und 2 Wählerzettel mit weibl. Ausgang.

### c. Wahlverhältnisse:

am 18

### III. Fabriken, Handel und Gewerbe.

Fabriken sind nicht vorhanden. Handel und Gewerbe  
 sind nicht angegeben.  
 Die Zahl der Gewerbetreibenden der verschiedenen  
 Klassen beträgt:

	pro 1880/81	gegen 1879/80
1. Klasse	8	8
2. Klasse	43	43
3. Klasse	7	9
4. Klasse	11	16
5. Klasse	6	7
6. Klasse	12	13

Jährlicher Steuerbetrag: 1236 M. gegen 1236 M.

## I. Stadtgebiet.

---

Das Gebiet der Stadt W e d e l hat seit dem letzten Bericht vom 12. Januar 1880 keine Veränderungen erfahren. Dasselbe umfasst einen Flächeninhalt von 58 ha 72 a 31 qm mit einem Grundsteuer-Reinertrag von 248 79/100 Thl.

Nach der Volkszählung vom 1. Decb. 1880 beträgt die Zahl der Wohnhäuser 203 und 2 sonstige Aufenthaltsorte mit 360 Haushaltungen und 2 Anstalten.

## II. Bevölkerung.

---

Nach der Volkszählung vom 1. Decbr. 1880 betrug die Zahl der ortsanwesenden Bevölkerung 1765, nämlich 902 männliche und 863 weiblichl. Geschlechts und 21 abwesende Haushaltungsmitglieder. Die Einwohnerzahl hat also seit 1875 um 96 Seelen zugenommen.

Bei der Aufnahme des Personenstandes am 12. Novb. 1880 wurden 1702 Personen gezählt.

Im Jahre 1880 belief sich die Zahl:

### a. der Geburten:

auf 68, nämlich 36 männl. und 32 weibl. Geschlechts.

Unter den Geburten befinden sich 7 uneheliche.

### b. der Todesfälle:

incl. der totgeborenen auf 43

nämlich 24 männl. und 19 weibl. Geschlechts.

Darunter befinden sich 2 Selbstmorde ( Erhängungen) und 2 Unglücksfälle mit tötlichem Ausgang.

### c. Eheschliessungen:

auf 17

## III. Fabrikwesen, Handel und Gewerbe.

---

Fabriken sind nicht vorhanden. Handel und Gewerbe haben nicht zugenommen.

Die Zahl der Gewerbetreibenden der verschiedenen Klassen betrug:

In Klasse	pro 1880/81	gegen 1879/80
A II	8	9
B I	45	43
B II	7	9
C	17	16
H	6	7
K	10	13

---

Jährlicher Steuer-

betrag: 1396 M.

gegen 1426 M.

---

---

#### IV. Kapitalverwaltung.

##### 1. Die Activa der Stadt sind:

###### A. Kapitalien:

Nicht vorhanden.

###### B. Immobilien:

###### a. Gebäude:

1. Das Gebäude in der Hintergasse, welches zu einer Krankenstube eingerichtet ist.. 1440.--M.  
die gesamte Einrichtung..... 160.--"
2. Das Spritzenhaus..... 840.--"
3. Das Elementarschulhaus.....15870.--"
4. Das Küsterschulhaus..... 9720.--"
5. Der Feuerungsstall dazu..... 630.--"
6. Das Organistenschulhaus..... 9300.--"
7. Der Feuerungsstall dazu..... 900.--"

###### b. Mobilien:

1. Die Strassenlaternen..... 1000.--"
2. Das Stadtarchiv..... 90.--"
3. Archiv des Stadtkassierers..... 40.--"
4. Eine eiserne Geldkiste..... 90.--"
5. Ein Normalgewicht..... 120.--"

###### c. Ländereien:

Das Areal der Stadtgemeinde beträgt 58 ha  
72 a 31 qm. Nach dem Landsteuer-Register  
beträgt das Txatum dieser Ländereien..... 6870.--"

###### d. Spar-und Leihkasse:

Nach dem veröffentlichten Rechnungsabschluss  
pro 1880 betragen ult. Decbr. 1880

die Activa..... 263,534 M. 38 Pf.  
u. die Passiva..... 259,290 " 37 "

so dass sich für die Stadt ein Vermögen er-  
gibt von ..... 4234.01"

###### e. Stiftungen:

Die Göllich-Stiftung vom 7. April 1879..... 57.32"

Sa. Activa: 51361.33

##### II. Die Passive: Nicht vorhanden.

Da die Stadt keine Schulden hat, so beträgt  
hiernach das Vermögen derselben..... 51361 M. 33 Pf.  
-----

V. Allgemeine Verwaltung.  
-----

In der Organisation der Verwaltung hat sich seit dem letzten Bericht nichts geändert.  
Das Stadtverordneten-Collegium besteht zur Zeit aus den Herren:

Hofbesitzer W. H e i n s o h n  
" H. K o c k  
Zimmerm. A. O h l e  
Stellmacher L. F. S c h u l z e

Als Stadträthe fungiren Landmann H. Remstedt und Mühlenbesitzer J. A. Heinsohn und als

Bürgermeister Joh. K l e i n w o r t.

Die Stadtvertretung erledigte unter dem Vorsitz des Bürgermeisters

1880 in 15 Sitzungen 43 Sachen.

A. Städtische Commissionen:

Am Schlusse des Jahres bestanden folgende Commissionen:

1. Die Armen-Commission:

Vorsitzender Bürgermeister J. Kleinwort und als Mitglieder J. H. v. Helms und F. Heinsohn.

2. Die Bau-Commission:

Vorsitzender Stadtverordneter A. Ohle und als Mitglieder J. L. Köhler, P. Struckmeyer u. Johs. Feddersen.

3. Die Einquartierungs-Commission:

Vorsitzender Stadtrath H. Remstedt und als Mitglieder Johs. Kleinwort, Th. H. Kleinwort und N. Schwartau.

4. Die Wege-Commission:

Vorsitzender Stadtrath J. A. Heinsohn und als Mitglieder H. H. Breckwoldt, Th. H. Breckwoldt und J. H. Körner.

5. Die Gesundheits-Commission:

Vorsitzender J. Kleinwort-Bürgermeister-und als Mitglieder Dr. Boockholtz, J. A. Heinsohn und H. Zeller.

6. Die Wasserlösungs-Commission:

Vorsitzender Stadtrath H. Remstedt und als Mitglieder H. H. Biesterfeldt u. H. Höpermann.

7. Die Kassen-Revisions-Commission:

Vorsitzender Stadtverordneter A. Ohle und als Mitglieder J. H. v. Helms, Th. H. Kleinwort und H.H. Biesterfeldt.

B. Städtische Unterbeamte:

1. Stadtkassirer: Johs. Ramcke unterm 10. März 1877 lebenslänglich angestellt.
2. Polizeidiener: W. Kühl.
3. Nachtwächter: J. H. Köster und J. Richter.
4. Schiedsmann: Th. H. Kleinwort, Stellvertreter J. H. Ramcke.
5. Administration der Spar- und Leihkasse:  
Mark. Kleinwort, A. Ohle, B. J. Diercks, J. Ramcke und H. H. Biesterfeldt.

C. Organisatorische Verordnungen.

Statut der städt. Spar- und Leihkasse vom 23. Decbr. 1875.

VI. B ü r g e r s c h a f t.

Nach der Bürgerrolle pro 1880 betrug die Zahl der stimmberechtigten Bürger 174.

VII. Verkehrsanstalten.

Die Pflasterung der Strassen ist fortgesetzt. Der Ausbau der kleinen Strasse und des Steinberges wurde im Jahre 1880 mit einem Kostenaufwand von 1776 M. 83 Pf. ausgeführt. An dem Hafen und den Brücken wurden nur die nothwendigsten Reparaturen vorgenommen, welche 313 M. 15 Pf. erforderten. Wegen Erbauung einer Spurbahn von Wedel nach Ottensen ist man mit dem Civil-Ingenieur W. Angele in Berlin in Unterhandlung getreten. ( Der Contract mit demselben <sup>ist</sup> pro 1881 abgeschlossen . )

VIII. Sicherheitsanstalten.

Die Polizei wird von dem Bürgermeisteramt ausgeübt. Demselben ist ein Polizeidiener untergeordnet. Für den nächtlichen Sicherheitsdienst sind 2 Nachtwächter/ mit jährl. 720 M. belastet. Die Bettelei nimmt periodisch ab und zu. Ein Verein gegen die Bettelei besteht hier nicht.

angestellt. Der Etat wird durch die Nachtwächter

Es betrug 1880:

1. Die Zahl der öffentlichen Tanzbelustigungen 38
2. Die Zahl der erlassenen Strafverfügungen 39
3. Die Zahl der Arrestanten wegen Landstreichens und Bettelei 65

Von den Strafverfügungen sind 32 vollstreckbar geworden. Gegen 7 Strafverfügungen wurde Berufung eingelegt und erfolgte Freisprechung.

Durch die Arrestanten, welche wegen Landstreichens und Bettelei arrestirt wurden, sind der Stadtkasse noch folgende Ausgaben erwachsen:

1.	Für Beköstigung derselben in Wedel.....	111 M.	80 Pf.
2.	" Reinigung und Kleidungsstücke.....	57 "	60 "
3.	" Zellenheizung.....	39 "	-
4.	" Transport nach Blankenese.....	115 "	50 "
5.	" Beköstigung & Reinigung i. Blankenes. 133 "	80 "	

-----  
Sa. 457 M 70 Pf.  
=====

Die Zahl der Strassenlaternen beträgt 40.  
Die Strassenbeleuchtung erforderte einen Kostenaufwand von 533 M. 55 Pf.

Die Verwaltung der auf das städtische Löschwesen bezüglichen Angelegenheiten wurde gemäss dem Regulativ vom 28/9.69 geleitet. Stadtrath J. A. Heinsohn <sup>z. Ober-</sup>cominandeur und Hofbesitzer J. H. Heinsohn dessen Stellvertreter. Die abgehaltenen Spritzenproben sind gut ausgefallen.

An Spritzen sind für das städtische Löschwesen vorhanden:

2 Zubringer und 1 Spritze, nebst 2 Wasserwagen mit Zubehör, sowie 4 Leiter, 4 Haken und 4 Beile.

Die im Jahre 1878 errichtete freiwillige Feuerwehr, unter Leitung des Hauptmanns D. Körner, besitzt eine Spritze und an sonstigen Utensilien 1 Leiter, 4 Dachleitern, 4 Dachhaken, hinreichende Tauen ~~88 M.~~ <sup>pp.</sup>

Sie zählt gegenwärtig 40 Mitglieder.

#### IX. Staats- und Gemeindesteuern.

-----  
Das Soll der directen Steuern betrug pro 1880;

an Grundsteuern.....	3528 M.	40 Pf.
" Gebäudesteuern.....	1267 "	50 "
" Einkommensteuern.....	1848 "	-
" Klassensteuern.....	3210 "	-
u." Gewerbesteuern.....	1396 "	-

-----  
Sa. 11249 M. 40 Pf.  
=====

macht pro Kopf der Bevölkerung 6 M. 37 Pf.

An Gemeindesteuern wurden 1880/81 erhoben:

an Gemeindegebäudesteuern.....	1690 M.
" " Grundsteuer.....	4976 "
" " Einkommensteuer.....	13430 "

-----  
Sa. 20096 M.  
=====

Hiernach kommen an Gemeindesteuern pro Kopf der Bevölkerung 11 M. 38 Pf., mithin an Staats- und Gemeindesteuern zusammen auf den Kopf 17 M. 75 Pf.

#### X. Landwirtschaftliche Bodennutzung.

Nach Beschluss der Stadtvertretung sollen die der Stadtgemeinde gehörenden Heide- und Moorflächen aufgeforstet werden. In Folge dessen ist die Stadt

W e d e l dem Schlesw.-Holst. Haide-Cultur-Verein  
beigetreten. An die Kasse des Vereins wurden 75 M.  
eingezahlt.

W e d e l, den 29. Septbr. 1881

Der Bürgermeister

J. Kleinwort.